



| Gelsenkirchen

# Keine Werksschließung bei Vaillant!

**Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,  
liebe Kollegin, lieber Kollege,**

die Geschäftsführung des Vaillant-Konzerns will das Gelsenkirchener Werk bis Anfang 2018 schließen. 199 Menschen sollen ihren Arbeitsplatz verlieren. Begründung: Davon verspricht man sich höhere Gewinne.

Und das, obwohl der Konzern insgesamt schwarze Zahlen schreibt und auch das Gelsenkirchener Werk seit seinem Bestehen (1987) noch nie rote Zahlen geschrieben hat.

Es gibt realistische Alternativen zu diesen unsozialen Schließungsplänen. Der Betriebsrat und die IG Metall haben das immer wieder nachgewiesen.

Es darf nicht sein, dass in unserer von hoher Arbeitslosigkeit betroffenen Region noch mehr Arbeitsplätze – ohne Not und aus reinem Gewinnstreben – abgebaut werden!

Wir fordern das Unternehmen Vaillant auf:

**Erhalt des Werks in Gelsenkirchen!**

**Nehmen Sie die Beschlüsse zur Verlagerung der Produktion weg aus den deutschen Standorten zurück!**

Das wollen wir laut und deutlich sagen mit der

## Demonstration

**am Samstag, 19. Dezember 2015**

**um 10.00 Uhr**

**ab dem Musiktheater (MIR) Gelsenkirchen**

Abschlusskundgebung vor dem Verwaltungsgericht (Alte Post).

Es sprechen:

**Yasemin Rosenau,  
Frank Baranowski,  
Knut Giesler,  
Robert Sadowsky,**

**Betriebsratsvorsitzende Vaillant Gelsenkirchen  
Oberbürgermeister Gelsenkirchen  
Bezirksleiter NRW der IG Metall  
IG Metall Gelsenkirchen**

**Kommt alle zur Demonstration gegen Werksschließung, Verlagerung und Arbeitsplatzabbau!**

**Vaillant Gelsenkirchen muss bleiben!**